

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Überprüfung der Fernbedienung

### Schritt 1: Batterien einlegen

Die Fernbedienung wurde sorgfältig geöffnet, um das Batteriefach zugänglich zu machen. Anschließend wurden die mitgelieferten Batterien entsprechend der Polaritätsmarkierungen eingelegt, wobei darauf geachtet wurde, dass die positiven und negativen Enden der Batterien richtig ausgerichtet waren. Nach dem Einlegen der Batterien wurde das Batteriefach wieder verschlossen, um die Fernbedienung für den nächsten Schritt vorzubereiten.

### Schritt 2: Verbindung mit dem Elektrokamin herstellen

Die Fernbedienung wurde in Richtung des Elektrokamins gehalten, und die Power-Taste wurde gedrückt, um den Kamin einzuschalten. Es wurde darauf geachtet, dass die Fernbedienung und der Elektrokamin eine klare Sichtverbindung hatten. Der Kamin reagierte umgehend, schaltete sich ein und zeigte an, dass die Verbindung erfolgreich hergestellt war.

### Schritt 3: Funktionsüberprüfung

Es wurde eine systematische Überprüfung aller Tasten an der Fernbedienung durchgeführt. Jede Taste wurde nacheinander gedrückt, angefangen bei der Steuerung für die Flammeneffekte, gefolgt von den verschiedenen Heizstufen und dem Timer. Es wurde genau beobachtet, wie der Elektrokamin auf jede Eingabe reagierte, um sicherzustellen, dass alle Funktionen der Fernbedienung korrekt und ohne Verzögerungen arbeiteten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Funktionen der Fernbedienung arbeiten einwandfrei und die Verbindung zum Elektrokamin ist stabil. Jede Taste reagierte prompt, und jede Funktion wurde korrekt ausgeführt, ohne jegliche Fehlfunktionen oder Verzögerungen während der gesamten Testdauer.

90 Punkte: Kleinere Verzögerungen oder gelegentliche Fehlfunktionen bei der Übertragung. Die meisten Tasten arbeiten wie vorgesehen, aber es traten gelegentlich kleine Verzögerungen auf, oder eine Funktion reagierte nicht sofort. Trotzdem blieb die Nutzung der Fernbedienung insgesamt zuverlässig.

80 Punkte: Eine oder zwei Tasten funktionieren nicht korrekt, aber die meisten Funktionen sind verfügbar. Es wurde festgestellt, dass ein oder zwei Tasten keine Reaktion zeigten oder nicht wie erwartet arbeiteten, die Mehrheit der Funktionen der Fernbedienung war jedoch nutzbar und operabel.

70 Punkte: Mehrere Tasten funktionieren nicht, aber die Grundfunktionen wie Ein/Aus sind verfügbar. Es wurde festgestellt, dass mehrere Tasten keine Reaktion zeigten, jedoch blieben die Hauptfunktionen wie das Ein- und Ausschalten des Kamins weiterhin verfügbar und funktionierten zuverlässig.

60 Punkte: Die meisten Tasten funktionieren nicht, aber der Kamin kann noch ein- und ausgeschaltet werden. Die Überprüfung ergab, dass die meisten Tasten keine ordnungsgemäße Funktion zeigten, jedoch ließ sich der Elektrokamin noch an- und ausschalten, was die Grundnutzen der Fernbedienung sicherstellte.

50 Punkte: Die Fernbedienung funktioniert sporadisch, führt aber immer noch grundlegende Funktionen aus. Es wurde festgestellt, dass die Fernbedienung nur unregelmäßig funktionierte, allerdings waren grundlegende Befehle wie das Ein- und Ausschalten noch möglich, wenn auch nicht durchgehend zuverlässig.

40 Punkte: Die Fernbedienung funktioniert nur sehr selten und meist unzuverlässig. Die Tests zeigten, dass die Fernbedienung nur selten und sporadisch funktionierte, was die Nutzung stark beeinträchtigte. Nur gelegentlich reagierte der Kamin auf Eingaben, und meistens war die Fernbedienung unzuverlässig.

30 Punkte: Die Fernbedienung funktioniert kaum, nur in sehr seltenen Fällen. Während der Überprüfung zeigte die Fernbedienung so gut wie keine Reaktion. Nur in äußerst seltenen Fällen reagierte der Elektrokamin auf Eingaben, was die Nutzung praktisch unmöglich machte.

20 Punkte: Die Fernbedienung zeigt nur Lebenszeichen, führt aber keine Funktionen aus. Es wurden keine

Funktionen des Elektrokamins erfolgreich ausgeführt. Die Fernbedienung zeigte lediglich minimale Lebenszeichen, wie das Blinken von LED-Lichtern, jedoch keine tatsächliche Reaktion oder Steuerung des Kamins.

10 Punkte: Die Fernbedienung funktioniert überhaupt nicht. Die Überprüfung ergab, dass die Fernbedienung komplett funktionslos war. Keine Taste sorgte für eine Reaktion des Elektrokamins, und es wurden keine Lebenszeichen von der Fernbedienung wahrgenommen.

## 2. Timer-Funktionalität

### Schritt 1: Timer einstellen

Die Timer-Funktion an der Fernbedienung oder am Bedienfeld des Elektrokamins wurde auf eine gewünschte Zeit (z.B. 30 Minuten) eingestellt. Hierbei wurde sichergestellt, dass die Einstellung korrekt vorgenommen wird und im Display des Gerätes die eingestellte Zeit angezeigt wird.

### Schritt 2: Überwachung des Zeitablaufs

Die Zeit wurde mit einer präzisen digitalisierten Stoppuhr überwacht, um sicherzustellen, dass der Elektrokamin sich exakt nach der eingestellten Zeit abschaltet. Dabei wurde darauf geachtet, den Zeitpunkt des Startens und des Ausschaltens des Kamins genau festzuhalten.

### Schritt 3: Mehrfache Tests

Der Timer wurde auf verschiedene Zeitintervalle (z.B. 1 Stunde, 2 Stunden) eingestellt und die Genauigkeit erneut überprüft. Es wurde dabei darauf geachtet, dass der Test in unterschiedlichen Zeitintervallen und an verschiedenen Tagen durchgeführt wurde, um die Zuverlässigkeit und Konsistenz der Timer-Funktion zu validieren.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Timer funktioniert präzise bei allen getesteten Zeitintervallen. Der Elektrokamin schaltet sich exakt nach der eingestellten Zeit ab, ohne jegliche Abweichung.

90 Punkte: Der Timer weicht geringfügig, aber unerheblich (bis zu 1 Minute) von der eingestellten Zeit ab. Der Elektrokamin schaltet sich zwar nicht exakt, aber nahezu im gewünschten Zeitrahmen ab.

80 Punkte: Der Timer weicht um bis zu 5 Minuten von der eingestellten Zeit ab. Der Elektrokamin schaltet sich innerhalb einer akzeptablen Zeitspanne ab, jedoch nicht genau nach der eingestellten Zeit.

70 Punkte: Der Timer weicht um bis zu 10 Minuten von der eingestellten Zeit ab. Der Elektrokamin zeigt eine merkliche Abweichung bei der Abschaltzeit, aber weiterhin innerhalb eines hinnehmbaren Rahmens.

60 Punkte: Der Timer weicht um bis zu 15 Minuten von der eingestellten Zeit ab. Hier zeigt der Elektrokamin eine erhebliche Abweichung, die aber noch als akzeptabel betrachtet wird.

50 Punkte: Der Timer weicht um bis zu 20 Minuten von der eingestellten Zeit ab. Dies zeigt eine deutliche Unzuverlässigkeit in der Timer-Funktion des Geräts.

40 Punkte: Der Timer weicht um bis zu 30 Minuten von der eingestellten Zeit ab. Die Funktionalität des Timers ist stark beeinträchtigt und unzuverlässig.

30 Punkte: Der Timer funktioniert unzuverlässig und weicht mehr als 30 Minuten ab. Der Elektrokamin zeigt eine gravierende Fehlfunktion hinsichtlich der Timer-Funktion.

20 Punkte: Der Timer funktioniert sporadisch, manchmal gar nicht. In einigen Tests wurde die Timer-Funktion überhaupt nicht korrekt ausgeführt oder gar nicht aktiviert.

10 Punkte: Der Timer funktioniert überhaupt nicht. Der Elektrokamin reagiert nicht auf die Timer-Einstellungen und schaltet sich weder innerhalb der eingestellten Zeit noch innerhalb eines akzeptablen Rahmens ab.

### 3. Überprüfung der Flammeneffekte

#### Schritt 1: Einschalten der Flammeneffekte

Der Elektrokamin wurde eingeschaltet und die Flammeneffekte aktiviert. Dies beinhaltete das Betätigen des Hauptschalters sowie das Aktivieren spezieller Kontrollen für die Flammen, um sicherzustellen, dass das Gerät korrekt gestartet und in Betrieb genommen wird. Während dieses Schritts wurde darauf geachtet, ob die Flammeneffekte sofort und ohne Verzögerung oder Schwierigkeiten aktiviert wurden.

#### Schritt 2: Überprüfung der verschiedenen Einstellungen

Alle verfügbaren Flammeneinstellungen wurden durchgegangen. Dazu gehörten Einstellungen für die Intensität der Flammen (von schwach bis stark), die Farbe der Flammen (z.B. von Orange zu Blau variierend) sowie etwaige Spezialeffekte, die durch das Gerät angeboten werden. Jede Einstellung wurde visuell beurteilt, um die Klarheit und Realistik der Flammendarstellung zu überprüfen. Notizen wurden insbesondere bezüglich der Gleichmäßigkeit der Effekte und möglicher Störungen gemacht.

#### Schritt 3: Langzeittest

Die Flammeneffekte wurden über einen längeren Zeitraum von mindestens einer Stunde beobachtet. Ziel dieses Schritts war es, sicherzustellen, dass die Effekte über längere Zeit hinweg stabil bleiben, ohne dass es zu Flackern, Ausfällen oder anderen Anomalien kommt. Während dieses Tests wurden kontinuierlich visuelle Überprüfungen durchgeführt und jegliche Abweichungen oder Probleme dokumentiert.

#### **Punkteverteilung:**

##### 100 Punkte:

Alle Flammeneffekte sind klar, realistisch und stabil über die gesamte Testdauer. Es gab keinerlei Unterbrechungen, Flackern oder Anomalien im Display der Flammen. Die Farben und Intensitäten wirkten natürlich und konsistent.

##### 90 Punkte:

Es gab nur geringfügige Abweichungen in der Intensität oder Farbe der Flammen, die für das ungeübte Auge kaum erkennbar sind. Insgesamt war die Qualität der Effekte jedoch sehr gut und nahezu realistisch.

##### 80 Punkte:

Einige Flammeneffekte zeigten leichte Inkonsistenzen oder waren weniger realistisch. Es gab leichte Stabilitätsprobleme, aber die meisten Effekte waren dennoch über die Testdauer stabil.

##### 70 Punkte:

Mehrere Flammeneinstellungen wirkten unnatürlich, und es kam gelegentlich zu Flackern oder kurzen Unterbrechungen in den Effekten. Dies führte zu einem insgesamt weniger überzeugenden visuellen Erlebnis.

##### 60 Punkte:

Die Mehrheit der Flammeneffekte war unbefriedigend, zeigte starke Inkonsistenzen und Flackern. Jedoch funktionierten einige wenige Einstellungen akzeptabel und zeigten einigermaßen stabile Effekte.

##### 50 Punkte:

Nur eine kleine Anzahl der Flammeneffekte funktionierte gut. Der Großteil der Effekte war schlecht, mit deutlichen Problemen in der Darstellung und Stabilität.

##### 40 Punkte:

Die Flammeneffekte waren größtenteils unbrauchbar. Es gab erhebliche Darstellungsprobleme, und die Effekte konnten kaum eine realistische Flammenszene bieten.

##### 30 Punkte:

Die Flammeneffekte funktionierten kaum. Es gab viele Unterbrechungen und Ausfälle, was zu einer sehr schlechten visuellen Qualität führte.

##### 20 Punkte:

Flammeneffekte zeigten nur gelegentlich Lebenszeichen. Die meisten Versuche, Effekte darzustellen, scheiterten, und die wenigen sichtbaren Effekte waren extrem instabil.

10 Punkte:

Die Flammeneffekte funktionierten überhaupt nicht. Es war nicht möglich, irgendwelche Flammenanzeigen zu aktivieren oder sichtbar zu machen.

## 4. Überprüfung der Benutzerfreundlichkeit der Bedienelemente

### Schritt 1: Bedienungselemente lokalisieren

Zunächst wurden alle physischen Bedienelemente am Elektrokamin identifiziert. Dies umfasste Tasten, Schalter und eventuell vorhandene Knöpfe oder Regler. Jedes Bedienelement wurde visuell inspiziert, und die dazugehörigen Symbole und Beschriftungen wurden verstanden. Zusätzlich wurde die Funktion jedes Bedienelements anhand der Benutzeranleitung überprüft.

### Schritt 2: Bedienung testen

In diesem Schritt wurden die zuvor identifizierten Bedienelemente mehrfach betätigt. Jedes Bedienelement wurde mehrmals gedrückt, geschaltet oder gedreht, um ihre Benutzerfreundlichkeit zu bewerten. Dabei wurde darauf geachtet, wie einfach und schnell die Bedienelemente aktiviert werden können, wie sie auf Eingaben reagieren und ob sie eine sofortige und eindeutige Rückmeldung geben. Dies schloss auch die Überprüfung auf mögliche Verzögerungen bei der Reaktion oder Inkonsistenzen in der Funktionalität mit ein.

### Schritt 3: Feedback sammeln

Nachdem alle Bedienelemente getestet wurden, wurde subjektives Feedback von den Testpersonen gesammelt. Jede Person, die den Elektrokamin bediente, wurde gebeten, ihre Eindrücke hinsichtlich der Ergonomie der Bedienelemente und ihrer intuitiven Bedienbarkeit zu äußern. Dies umfasste Bemerkungen zur Positionierung der Bedienelemente, deren Handhabbarkeit und die Klarheit der Funktionen.

### Punkteverteilung:

**100 Punkte:** Alle Bedienelemente sind intuitiv, gut erreichbar und reagieren sofort.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn sämtliche Bedienelemente ohne jegliche Probleme gefunden und bedient werden können. Jedes Bedienelement bietet eine schnelle und eindeutige Rückmeldung, ohne Verzögerung oder Missverständnisse in der Funktion.

**90 Punkte:** Geringfügige Schwierigkeiten bei der Bedienung, aber insgesamt gut.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn es nur minimales Unbehagen oder leichte Schwierigkeiten bei der Bedienung gab, die jedoch die Gesamtfunktionalität und Benutzerfreundlichkeit kaum beeinträchtigen.

**80 Punkte:** Einige Bedienelemente sind weniger intuitiv oder reagieren verzögert.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn ein oder zwei Bedienelemente nicht sofort verständlich sind oder eine leicht verzögerte Reaktionszeit aufweisen, die jedoch noch akzeptabel sind.

**70 Punkte:** Mehrere Bedienelemente sind schwer erreichbar oder unklar in ihrer Funktion.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn mehrere Bedienelemente entweder schwer erreichbar sind oder deren Funktion nicht sofort klar ist, was zu einer erschwerten Bedienung führt.

**60 Punkte:** Die meisten Bedienelemente sind unpraktisch, aber einige sind akzeptabel.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Mehrheit der Bedienelemente unpraktisch zu bedienen ist, einige jedoch akzeptable Funktionalität und Ergonomie bieten.

**50 Punkte:** Nur wenige Bedienelemente sind benutzerfreundlich; die meisten sind schlecht.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nur wenige Bedienelemente eine benutzerfreundliche Bedienung ermöglichen, während die meisten als schlecht und unpraktisch einzustufen sind.

**40 Punkte:** Die Bedienelemente sind größtenteils unbrauchbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nahezu alle Bedienelemente schwer zu bedienen und wenig funktional sind.

**30 Punkte:** Die Bedienelemente funktionieren kaum.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die meisten Bedienelemente nur selten oder unzuverlässig funktionieren und häufig nicht auf Eingaben reagieren.

**20 Punkte:** Die Bedienelemente zeigen nur gelegentlich Lebenszeichen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Bedienelemente sporadisch und völlig unzuverlässig reagieren, was eine Bedienung nahezu unmöglich macht.

10 Punkte: Die Bedienelemente funktionieren überhaupt nicht.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn kein einziges Bedienelement funktional ist und der Elektrokamin nicht bedient werden kann.

## 5. Überprüfung der Montageanleitung

### Schritt 1: Anleitung lesen

Die gesamte Montageanleitung wurde gründlich gelesen, um ein vollständiges Verständnis der Schritte zu erlangen.

In diesem Schritt wurde die Montageanleitung aufmerksam und vollständig durchgelesen. Dabei wurde besonders auf die Reihenfolge der Montage, die Klarheit der Anweisungen und die Genauigkeit der technischen Zeichnungen geachtet. Eventuelle Unklarheiten und Missverständnisse wurden notiert, sowie alle nötigen Werkzeuge und Materialien, die in der Anleitung aufgelistet sind. Dies diente dem Zweck, sicherzustellen, dass alle Informationen präsent und verständlich sind, bevor die Montage des Elektrokamins begonnen wird.

### Schritt 2: Montage durchführen

Der Elektrokamin wurde gemäß den Anweisungen in der Anleitung montiert, unter Verwendung von haushaltsüblichen Werkzeugen.

Hier wurde der eigentliche Aufbau des Elektrokamins durchgeführt. Der Prozess begann mit der Vorbereitung aller benötigten Materialien und Werkzeuge gemäß der Anleitung. Anschließend wurde der Kamin Schritt für Schritt entsprechend den Anweisungen zusammengesetzt. Dabei wurde notiert, welche Schritte einfach und verständlich waren und wo eventuell Schwierigkeiten oder Unklarheiten auftraten. Die Montagezeit wurde ebenfalls erfasst, um einen Eindruck zu bekommen, wie praktikabel die Anleitung für einen durchschnittlichen Benutzer ist.

### Schritt 3: Bewertung der Verständlichkeit

Die Verständlichkeit, Klarheit und Vollständigkeit der Anleitung wurden bewertet.

Nach der erfolgreichen oder auch problematischen Montage wurde die Anleitung hinsichtlich ihrer Verständlichkeit, Klarheit und Vollständigkeit bewertet. Dies umfasste eine Analyse der sprachlichen Verständlichkeit, die Korrektheit der technischen Zeichnungen sowie die Vollständigkeit der enthaltenen Anweisungen. Zudem wurde darauf geachtet, ob alle Schritte ausreichend detailliert beschrieben waren und ob alle notwendigen Informationen, wie Sicherheits- und Warnhinweise, klar und deutlich enthalten waren. Diese Bewertung wurde genutzt, um die Punkteverteilung zu bestimmen.

### Punkteverteilung:

**100 Punkte:** Die Anleitung ist vollständig, klar und leicht verständlich; die Montage verlief reibungslos. Die Anweisungen waren durchgehend klar und verständlich formuliert, alle technischen Zeichnungen waren präzise und verständlich. Es traten keinerlei Schwierigkeiten bei der Montage auf, und die Aufgabe konnte in einer angemessenen Zeit umgesetzt werden.

**90 Punkte:** Geringfügige Unklarheiten, aber die Anleitung ist insgesamt gut verständlich. Es gab einige geringfügige Unklarheiten, die jedoch durch logisches Denken oder kleine Experimente gelöst werden konnten. Insgesamt war die Anleitung gut verständlich und der Elektrokamin wurde erfolgreich montiert.

**80 Punkte:** Einige Anweisungen sind unklar oder missverständlich. Mehrere Stellen in der Anleitung waren unklar oder missverständlich, was die Montage erschwerte. Dennoch konnten diese mit etwas Aufwand und zusätzlicher Überlegung gelöst werden.

**70 Punkte:** Mehrere Anweisungen sind schwer verständlich oder unvollständig. Die Anleitung enthielt mehrere schwer verständliche oder unvollständige Anweisungen, die erheblich mehr Zeit und Aufwand erforderten, um die Montage abzuschließen. Es waren zusätzliche Ressourcen oder Hilfsmittel erforderlich, die nicht in der Anleitung erwähnt wurden.

**60 Punkte:** Die meisten Anweisungen sind unklar, aber die Montage ist möglich. Der Großteil der Anweisungen war unklar, und die Montage gestaltete sich als äußerst schwierig. Dennoch konnte der Elektrokamin letztendlich mit großer Mühe zusammengesetzt werden.

**50 Punkte:** Nur wenige Anweisungen sind verständlich; die Montage ist schwierig. Die Mehrheit der Anweisungen war so unklar, dass nur wenige Schritte problemlos durchgeführt werden konnten. Damit gestaltete sich die Montage als sehr schwer und wenig benutzerfreundlich.

40 Punkte: Die Anleitung ist größtenteils unbrauchbar.

Die Anleitung war überwiegend unbrauchbar; die meisten Anweisungen waren schlecht formuliert oder unvollständig, was die Montage extrem herausfordernd und frustrierend machte.

30 Punkte: Die Anleitung ist so schlecht, dass die Montage kaum möglich ist.

Die Anweisungen enthielten zahlreiche Fehler und gravierende Unklarheiten, die die Montage fast unmöglich machten. Das fertige Produkt war nicht funktionsfähig oder sicher.

20 Punkte: Die Anleitung zeigt nur gelegentlich nützliche Informationen.

Nur wenige Informationen in der Anleitung waren von Nutzen. Fast alle Anweisungen waren falsch, unvollständig oder unverständlich, was die Montage nahezu unmöglich machte.

10 Punkte: Die Anleitung ist völlig unbrauchbar.

Die Anleitung war komplett unbrauchbar. Sie enthielt entweder keinerlei nützliche Informationen oder führte durchgehend zu Fehlern, die eine Montage unmöglich machten.